

Yu-Gi-Oh! Over the Nexus

Von fubukiuchiha

Kapitel 10: Aufgeschoben heißt nicht aufgehoben

Nachdenklich saß Tenebrae in der Schule und starrte aus dem Fenster, während seine Lehrerin über die Gefahren eines Terroranschlags sprach, denn die Geschichte mit dem Museum hatte sich ziemlich schnell rumgesprochen. Keiner der Schüler hörte ernsthaft zu, als endlich die Schulglocke ertönte und den Unterricht beendete. Ten hielt sich die Hand vor den Mund, als er ein Gähnen nicht mehr unterdrücken konnte und sah wieder aus dem Fenster, als ihm jemand hart gegen die Schulter schlug. Ein Blick nach oben zeigte einige seiner Klassenkameraden, die ihn auffordernd ansahen "Hey Corbin, wir wollen ein paar Typen von der Starlight fertig machen, kommst du mit?"

Tenebrae schüttelte den Kopf und erhob sich von seinem Platz "Nein danke, kein Interesse, aber ich wünsche euch viel Spaß. Macht sie fertig." Die Jungs verließen den Saal unter lautem Jubel "Verlass dich drauf Corbin." Der Blonde rollte mit den Augen und schulterte seine Tasche, als neben ihm eine piepsige Stimme ertönte "Sind eigentlich alle Männer an dieser Schule vollkommen daneben, miau?" Aus dem Augenwinkel erkannte Ten die graue Katze Kiara, die auf seinem Pult saß und den Jungs nachschaute "Diese ganze Rivalität zwischen den Schulen ist doch totaler Blödsinn, aber über irgendwas müssen die Leute ich ja aufregen."

Die Katze wiegte den Kopf leicht hin und her, als ein Mädchen mit langen schwarzen Haaren sich zu Ten gesellte "Keine Lust sich duellieren zu gehen, Ten?" "Nein, nicht unter diesen Umständen Luna. Auch auf dem Sprung nach Hause?" Ten sah zu dem Mädchen und verließ mit ihr das Klassenzimmer "Ja, ich soll heute früh nach Hause kommen, sonst fängt Django wieder an zu meckern und ich sag dir, der hört nicht mehr auf." Die beiden lachten bei der Vorstellung und Ten war froh, etwas lockerer zu werden, denn die Geschichte im Museum bereitete ihm immer noch Magenschmerzen.

Gemütlich schlenderten die beiden über den gepflasterten Weg und gerade als sie das Schultor passieren wollten rief jemand über Ten, was diesen dazu brachte sich umzudrehen. Aus der Ferne sah der Junge ein Mädchen mit blauen Haaren auf ihn zukommen und kurze Zeit später stand Velvet vor ihm "Hey Tenebrae, hey Luna, was dagegen wenn ich euch begleite?" Eigentlich wollte Ten schon zu einer Antwort ansetzen, doch war Luna schneller "Klar komm mit. Du hast auch nichts daran, dich mit den Jungs von der Starlight zu duellieren?" Von der Blauhaarigen kam ein empörtes Schnauben "Das ist das reinste Kindergartenverhalten, man könnte nicht meinen, dass einige dieser Kerle bald ihren Abschluss machen."

Die beiden Mädchen liefen nebeneinander her und amüsierten sich über ihre Klassenkameraden, während Ten nur den Kopf schüttelte. Ein leichtes Leuchten neben ihm erregte seine Aufmerksamkeit und beim Hinsehen stand die rothaarige Celes neben ihm "Du scheinst in letzter Zeit etwas abgelenkt zu sein... geht es dir gut Tenebrae?" Der Blick des Jungen ging zu seiner Wächterin, die ihn unter ihrer Maske besorgt ansah "Die Sache im Museum geht mir nicht aus dem Kopf. Ich habe auch die Befürchtung, dass diese Typen jeden Moment wieder angreifen könnten. Ich bin einfach nur gestresst..."

Plötzlich blieb Tenebrae stehen und sah zu einer Sitzbank an der Ecke, wo sein Blick auf ein Mädchen mit weißen Haaren fiel. Das Mädchen stand mit verschränkten Armen hinter einem schwarzhaarigen Jungen, der vor der Bank kniete und diese anstarrte. Nun schienen auch Velvet und Luna die beiden zu bemerken und Luna deutete in die Richtung "Hey Ten, sind das nicht Victoria und Damian da hinten?" "Jap, sind sie," gab der Junge Antwort und ging langsam in die Richtung seiner beiden Freunde, während seine Klassenkameradinnen ihm folgten. Als sie die beiden Starlight-Schüler erreichten stöhnte der Junge mit den schwarzen Haaren genervt auf und rieb sich den Nacken.

Velvet neigte den Kopf und sah auf die Sitzbank, wo sie nach etwas besonderem suchte, doch war die Bank einfach nur leer. Ten und Luna sahen sich kurz an, ehe ihr Blick wieder zu der Fledermaus ging, die auf der Bank saß und Damian schweigend anstarrte, bis der Junge irgendwann den Kopf sinken ließ "Ich sehe gar nichts... so ein Käse..." Ten räusperte sich kurz, weshalb Damian den Kopf hob und ihn ansah "Oh hey Ten. Velvet und Luna auch? Was geht?" Ten zuckte nur mit den Schultern, während Velvet den Kopf neigte "Sag mal Damian, was genau machst du da?" Damian stellte sich hin und streckte erst mal seine Beine aus "Ich versuche diese komischen Wächter zu sehen, aber Fehlanzeige..."

Velvet verzog das Gesicht und sah wieder auf die Bank, jedoch sah sie dort absolut nichts was sie als einen 'Wächter' bezeichnen würde, wobei sie nicht genau wusste was Damian genau meinte. Luna verschränkte die Arme hinter dem Rücken und warf Ten und Victoria einen besorgten Blick zu, den beide sofort verstanden, denn Velvet hatte nichts mit der Geschichte zu tun und wenn es nach Ten ginge sollte das auch so bleiben. Victoria tippte sich nachdenklich ans Kinn, während ihr Wächter Drake sich auf ihrer Schulter niederließ "So wie es aussieht hat weder der Bursche noch das Mädchel mit den blauen Haaren eine ausgeprägte Nexus-Aura... hätte nicht gedacht dass ihn das so interessiert."

Victoria stimmte ihrem Wächter leise zu, während Damian sich an die Sunshine-Schüler wandte "Mit der Fledermaus funktioniert das nicht... darf ich es mal mit dem Kätzchen oder der vollbusigen Rothaarigen versuchen?" Schlagartig änderte sich die Stimmung und der Schwarzhaarige machte vorsichtshalber einen Schritt zurück, während die Mädchen ihn wegen des Kommentars zur Sau machten, wobei sich Velvet eher dafür interessierte wer mit 'Rothaarig' gemeint war. Celes drehte sich zu ihrem Träger um, der etwas abwesend in der Gegend herum starrte "Du Tenebrae? Meinte Damian mit 'vollbusigen Rothaarigen' etwa mich?" Ein leises "Hm?" kam von dem Blondinen, der sich seiner Wächterin zuwandte und kurz ihre Figur musterte.

Er konnte Damian nicht widersprechen, vor allem was Celes Oberweite anging, jedoch behielt er seinen Kommentar für sich und setzte sich stattdessen in Bewegung "Hey Leute ich hab noch was zu erledigen. Wir sehen uns später." Die vier anderen Schüler sahen Tenebrae fragend nach, bis Damian ein leises Seufzen ausstieß und sich dann an Luna wandte "Er wird seine Gründe haben... hey Luna, gibt es irgendeine Möglichkeit bei diesen Wächtern zu tricksen? Ich will sie endlich sehen können..." Die Tänzerin legte den Kopf schief und sah zu der Katze, die auf ihrer Tasche saß und leise schnurrte.

Doch zu Damian's Enttäuschung musste Luna den Kopf schütteln, was den Schwarzhaarigen nur noch mehr deprimierte "Schade... aber so leicht gebe ich nicht auf. Wo steckt diese Fledermaus?" Während Damian sich umsah hob Velvet die Hand um auf sich aufmerksam zu machen "Entschuldigt wenn ich störe, aber was sind Wächter und von welcher Fledermaus redet Damian da?" Die beiden weiblichen Träger sahen sich kurz perplex an, denn beiden war unwohl dabei die Blauhaarige in die Geschichte einzuweißen. Luna suchte schon nach den richtigen Worten um die Sache zu erklären, als Damian sich einmischte "Was spricht denn dagegen Velvet davon zu erzählen? Kommt schon seid doch nicht so, Luni, Vici... oh oh..."

Damian wurde Leichenblass und machte ein paar Schritte zurück, als er schon die Ader an Victorias Schläfe pulsieren sah "Äh, ich hab's mir anders überlegt, ich hab noch was zu erledigen. Wir sehen uns!" Damit machte der Junge auf dem Absatz kehrt und stürmte davon, nur im nächsten Moment von seiner weißhaarigen Klassenkameradin verfolgt zu werden, die wütend hinter ihm herlief "Ich hab dich gewarnt Anderson, bleib sofort stehen!" Drake flog ein Stück durch die Luft und sah kurz zu Luna, ehe er hinter seiner Trägerin herflog.

Luna versuchte sich unbemerkt aus dem Staub zu machen, doch hielt Velvet sie am Arm fest und sah ihr fest in die Augen "Luna worum geht es hier? Ihr vier habt doch irgendwas am Laufen." Die Tänzerin zeichnete mit ihrem Fuß Kreise am Boden und versuchte dem Blick der Blauhaarigen zu entgehen "Ich kann es dir nicht sagen... es ist ne verzwickte Sache und wir wollen dich nicht belasten..." Velvet gab sich mit der Antwort jedoch nicht zufrieden und hakte nach "Und wie steckt Tenebrae in der Sache drin? Hat das was mit der Geschichte im Museum zu tun?"

"Äh Museum?" bei dem Gedanken wurde Luna leicht blass um die Nase, was Velvet in ihrem Verdacht bestätigte, jedoch winkte die Tänzerin schnell ab "Ja natürlich wir sind Kunstdiebe und planen unsere nächste Schandtat. Mach dich nicht lächerlich Velvet. Ich muss los hab einen Auftritt, ciao." Velvet konnte gar nicht so schnell reagieren, wie das schwarzhaarige Mädchen sich losgerissen hatte und davon gestürmt war. Sauer knirschte sie mit den Zähnen und kickte einen Stein weg "Die Sache ist noch nicht vorbei... ich werde mal sehen, was unser guter Damian dazu zu sagen hat."

-Stadttinneres-

Nervös ging Tenebrae die Straße entlang und lauschte der Musik, die leise aus seinen Kopfhörern drang und machte sich seine Gedanken wegen der vergangenen Tage. Als er an einer Ampel stehen blieb und sich wartend gegen die Laterne lehnte, durchfuhr ihn plötzlich ein seltsames Kribbeln, dass sich durch seinen ganzen Körper zog.

Hektisch sah er sich um und versuchte den Ursprung für das seltsame Gefühl zu bekommen, als Celes neben ihm erschien "Ein Nexus-Strom ist in der Nähe, das könnte schlecht sein..." Irritiert hob Tenebrae eine Augenbraue und nahm die Kopfhörer ab "Was meinst mit 'könnte schlecht sein'?"

Die Rothaarige sah ihn eindringlich an "Tja es kommt auf den Grund für den Strom an, es könnte einer der Ritter von letzstens sein oder etwas völlig anderes." Kurz dachte Ten über die Sache nach, als die Ampel umsprang und er über die Straße lief "Wir sollten der Sache nachgehen, weißt du wo dieser Strom ist." Celes nickte kurz und lief bereits die Straße hinunter, wobei Tenebrae ihr mit einem seltsamen Gefühl in der Magengegend folgte. So sehr Ten es auch versuchte, er wurde das beklemmende Gefühl im Bauch nicht los und je weiter er mit Celes in die Stadt lief, desto schlimmer wurde das Gefühl.

An einer großen Kreuzung blieb er kurz stehen und atmete tief durch, als der Druck in seiner Brust plötzlich verschwand und es ihm sofort ging "Wow, das ist seltsam..." Celes trat neben ihn und musterte sein Gesicht eingehend "Du reagierst sehr stark auf die hier existierende Energie, der Strom ist jedoch abgerissen weshalb es dir wieder gut geht." Ten sah seine Begleiterin an und kurz verzog er das Gesicht "Du merkst wenn es mir schlecht geht? Kannst du Gedanken lesen?" Auf diese Frage lachte Celes kurz auf und setzte sich die Hand an die Stirn "Ein typischer Fehler bei dieser Sache... Gedanken sind nirgendwo niedergeschrieben, weshalb man sie nicht lesen kann, aber um auf deine Frage einzugehen: ja ich weiß was du denkst und fühlst."

Kurz schnaufte Tenebrae nochmal durch und setzte dann seinen Weg fort. Vor der Kreuzung wurde er kurz langsamer und sah zu Celes, die nach rechts deutete und somit Ten's Weg festgesetzt hatte. Gerade als er um die Kurve bog stieß er mit einer anderen Person zusammen, was ihn leicht zurückwarf und die andere Person zu Boden gehen ließ. Kurz rieb er sich den Kopf und hörte die Person leise murmeln "Autsch... schon wieder. Ich habe heute wirklich kein Glück..."

Ten sah nach unten und musterte die Person, die er umgerannt hatte: der Fremde hatte dunkelblaue, kurze Haare, trug dunkelblau-schwarze Kleidung mit einem Umhang, an seiner Hüfte hing ein Schwert und seine Augen waren von einer schwarzen Maske verdeckt. Ten ging leicht in die Hocke und hielt streckte die Hand aus "Tut mir leid, ich hab dich nicht gesehen... bist du okay?" Gespannt beobachtete der Blonde wie sein Gegenüber wieder aufstand und sich den Staub von den Kleidern klopfte.

Auch wenn Ten seine Augen nicht sehen konnte, erkannte er an der Kopfhaltung, dass er angestarrt wurde "Ja es ist alles in Ordnung." Weiterhin säuberte der Fremde seine Kleidung und irgendwie fand Ten die Klamotten seltsam "Bist du auf dem Weg zu einem Mittelaltermarkt oder was soll die Maskerade?" Wieder traf ihn der Blick des Maskierten, der ihn nun direkt ansah und sofort stockte dem Fremden der Atem und wich einen Schritt zurück "Du bist es... Tenebrae Corbin."

Überrascht hob Ten den Blick und neigte leicht den Kopf "Du kennst mich? Dann muss ich leider sagen, dass ich nicht weiß wer du bist... sorry." Der Maskierte stellte sich gerade hin und griff nach dem Schwert an seiner Hüfte "Ich habe eine Frage an euch

und verlange eine ehrliche Antwort und ein Nein dulde ich nicht." Der Blonde zog kurz den Mundwinkel nach oben und ging einfach an dem Fremden vorbei "Sorry Kumpel, hab keine Zeit für ein 'Frage-und-Antwort-Spiel', also mach's gut." Gerade als er gehen wollte spürte er etwas kaltes an seinem Hals, was ihn sofort erstarren ließ.

Aus dem Augenwinkel sah er die Klinge eines Schwertes, die an seinem Hals lag "Wie ich es sagte, ich dulde kein 'Nein'." Ten versuchte vorsichtig den Hals von der Klinge wegzubekommen, doch gelang es ihm nicht weshalb er sich nach Hilfe umsah, doch war keine Menschenseele zu sehen. "Toll nie ist einer da, wenn man ihn braucht... von mir aus, was willst du wissen?" Ein belustigtes Schnauben erklang hinter ihm, als wieder die Stimme des Fremden erklang, die für Ten etwas gekünstelt und auch erschöpft klang "Wie es scheint seid ihr zur Einsicht gekommen, also ich möchte wissen, warum ihr den Äonen freigelassen hast."

Einen Moment dachte Ten nach, als ihm etwas auffiel "Verstehe, du bist für diesen... 'Nexus-Strom' verantwortlich. Ich mach dir einen Vorschlag, wir duellieren uns und wenn du gewinnst, sag ich dir was ich weiß. Deal?" Er hoffte inständig, dass sein Bedroher auf diese Sache einging, denn es war wohl die einzige Möglichkeit aus der Situation herauszukommen ohne dass er seinen Kopf verlieren würde. Kurz herrschte Stille zwischen den beiden und allmählich sank Ten's Hoffnung auf eine friedliche Lösung, als die Klinge von seinem Hals verschwand.

Der Maskierte entfernte sich ein paar Schritte zurück und schnallte sich bereits eine Duell Disk an seinen Arm, die offenbar aus seinem Schwert entstanden war "Schön, ich bin durchaus kompromissfähig. Machen wir es auf eure Weise. Aber ich warne euch, ich weiß mich zu duellieren. Also, en Garde." Tenebrae nahm seine Duell Disk aus seiner Tasche und befestigte sie sich am Arm, während er seinen Gegner nicht aus den Augen ließ. Während er sein Deck mischte trat Celes neben ihn und musterte ihn von der Seite "Sei vorsichtig Tenebrae, der Junge wäre nicht so sicher bei diesem Duell, wenn er nicht genau wüsste was er tut."

Tenebrae steckte sein Deck in die Halterung und sah wieder zu seinem Gegner, an dessen Körperhaltung ihm etwas auffiel: er wankte etwas hin und her und sein Atem ging schnell. Kurz musterte er den Maskierten genau, ehe er sich Celes zuwandte "Ich kann dir in beiden Fällen nicht zustimmen..." Verwirrt sah Celes ihren Träger an "Beide Fälle, was habe ich denn noch gesagt?" "Sehen wir nach dem Duell... hey hast du auch einen Namen? Ich will dich nicht immer 'Du da' nennen," drehte sich Tenebrae seinem Gegner wieder zu, der kurz seine Maske zurecht rückte und müde antwortete "Robin." Beide Duellanten zogen fünf Karten aus ihrem Deck und riefen synchron aus "Duell!"

(Tenebrae LP 4000 vs Robin LP 4000)

Ten deutete mit der Hand auf Robin "Ich überlasse dir den ersten Zug..." Robin nahm eine Karte aus der Hand und wollte sie schon auf die Duell Disk legen "Erwartet bloß keine Zurückhaltung von mir... Ich beschwöre..." "Wie wäre es wenn du erst mal eine Karte ziehst..." unterbrach Tenebrae die Monsterbeschwörung seines Gegners, der vollkommen perplex innehielt. Kurz dachte Robin nach und schien dann zu verstehen "Oh... ihr habt meine Finte durchschaut, nicht schlecht...Draw."

"Finte, ist klar..." stichelte Ten, während sein Gegner wieder eine Karte aus der Hand nahm "Wo war ich stehengeblieben, ach ja... ich beschwöre [Gem Beast Sapphire Pegasus]. Komm her." Vor Robin erschien ein großer strahlender Saphir, der zerbrach und ein schneeweißes Pferd mit Flügeln erscheinen ließ, der sich einmal kurz in die Luft schwang und wieder neben seinem Beschwörer landete.

Gem Beast Sapphire Pegasus **ATK 1800/DEF 1200** Lv. 4

Tenebrae erwartete schon den Effekt des Pferdes, doch zu seiner Überraschung kam der nicht, denn Robin wischte sich kurz mit der Hand über das Gesicht "Zug beendet..." Ten kippte fast seitlich um und rieb sich die Stirn, während der Pegasus zu Robin sah "Wieso benutzt du nicht meinen Effekt, Robin?" "Hä, den kann ich doch nur benutzen wenn du zerstört wirst... oh du meinst den anderen..." Der Maskierte wankte wieder ein Stück zurück, und schien Probleme zu haben sich auf den Beinen zu halten, doch ließ der Blonde sich davon nicht abhalten.

Mit Schwung zog Ten eine neue Karte und warf einen Blick zu Celes "Zeigen wir unserem Cosplayer mal, wie man sich richtig duelliert. Du willst mit Kristallen glänzen, da halte ich mit. Hier kommt mein [Sapphire Dragon]!" Tenebrae knallte eine Karte auf seine Duell Disk und sofort erschien ein großer Drache vor ihm, dessen Schuppen aus Saphiren zu bestehen schienen.

Sapphire Dragon **ATK 1900/DEF 1600** Lv. 4

Das neue Monster knurrte in Richtung seines gefiederten Widersachers und gerade als Ten die Hand heben wollte um den Angriff zu befehlen, griff der Pegasus ein "Warte! Ich bitte dich greif nicht an." Irritiert hielt Ten inne und sah zu Celes, die seinen Blick etwas unbeteiligt erwiderte "Was ist denn?" "Hat das Monster... gerade mit mir geredet? Wie geht das denn?" Tenebrae behielt den Pegasus genau im Blick, der sich nervös zu seinem Beschwörer umdrehte.

Robin wankte immer noch hin und her, was Tenebrae doch seltsam vorkam, vor allem da der Pegasus wieder zu sprechen begann "Robin, bitte hör auf. Du bist nicht in der Verfassung für ein Duell." "Ich... ich muss aber..." weiter kam Robin nicht, denn im nächsten Moment knickten dessen Beine weg und sank bewusstlos zu Boden. Ten deaktivierte seine Duell Disk und ging vorsichtig zu seinem Gegner, der tatsächlich das Bewusstsein verloren hatte "Na toll und was mache ich jetzt? Ich kann sie hier nicht liegen lassen... oh ich bin ja fast zu Hause, hab ich gar nicht gemerkt. Na dann mal hopp."

Vorsichtig nahm Ten den Maskierten hoch und stützte ihn auf dem Weg zu seinem Haus, dass nur zwei Straßen entfernt war. Während des Weges kam Ten keine einzige Person entgegen, offensichtlich hatte der Nexus-Strom eine enorme Wirkung auf die Bewohner der Straßen gehabt. Endlich erreichte Ten sein Zuhause und zog Robin hinter sich die Treppe zur Haustür hoch. Schnell zog er seinen Schlüssel und sperrte die Tür auf, als nebenan die Garage aufging und sein Vater in seinem Wagen herauskam.

Kurz lehnte Ten Robin gegen die Flurwand und ging dann zu seinem Vater, der gerade

die Garage wieder schloss "Oh Tenebrae, da bist du ja." "Musst du wieder aufs Revier Dad?" fragte der Blonde, während er die Hände in seine Hosentaschen steckte, jedoch sah sein Vater verlegen zur Seite "Nein, wir haben eine Schulung, die im Ausland stattfindet. Ich bin für zwei Wochen weg. Der Kühlschrank ist voll und versuch bitte nicht zu viel Junk Food zu essen." Ten kickte einen kleinen Stein weg und sah zu Boden "Ist gut... viel Spaß..." "Mach's gut mein Junge," Michael klopfte seinem Sohn auf die Schulter und stieg wieder in seinen Wagen.

Zum Abschied hob Tenebrae noch einmal die Hand und ging dann wieder ins Haus, wo Robin immer noch bewusstlos an der Wand lehnte. Vorsichtig hob der Schüler seinen Gast hoch und trug ihn ins Wohnzimmer, wo er Robin aufs Sofa legte. Celes sah ihm über die Schulter und setzte hinter ihrer Maske einen fragenden Blick auf "Darf ich kurz stören? Du sagtest eben, dass du 'Sie' nicht liegen lassen kannst... soll das heißen..." "Jap, sie ist ein Mädchen," damit nahm Tenebrae Robin vorsichtig die Maske ab und sofort fielen ihr die langen Haare über die Couch.

Eindringlich musterte Ten das Mädchen und musste feststellen, dass sie äußerst hübsch war jedoch war ihr Gesicht etwas abgemagert, als ob sie mehrere Tage nichts gegessen hätte. Als ein leises brummen ertönte sah sich der Blonde fragend um "Celes warst du das?" "Nein, ich glaube jetzt wissen wir aber, warum sie das Bewusstsein verloren hat." "Halt sie im Auge, ich werde mich mal ans Essen machen." Während Celes sich in einen Sessel setzte ging Tenebrae pfeifend in die Küche und inspizierte die Schränke "Wow Dad hat nicht übertrieben, Nudeln sind doch nicht schlecht." Schnell hatte er alles beisammen und begann das Essen zu kochen.

Im Wohnzimmer kam Robin stöhnend wieder zu sich und öffnete langsam die Augen. Ihr war immer noch schwindelig und sie hatte Krämpfe in der Magengegend, als ein weiteres Grummeln aus ihrem Bauch ertönte "Wo bin ich... was ist passiert?" "Oh du bist wieder bei Bewusstsein. Wie fühlst du dich?" Robin drehte den Kopf zur Seite und entdeckte eine rothaarige Frau, die sie musterte. Ein leichtes Lächeln kam von der Rothaarigen "Du bist bei Tenebrae zu Hause. Bleib ganz ruhig, keiner wird dir etwas tun." Robin sagte kein Wort und ließ den Blick durch den Raum schweifen und sie konnte nicht abstreiten, dass der Raum sehr schön eingerichtet war.

Ein hohes Holzregal mit Glasschalen, ein seltsame schwarze Platte die Robin nicht kannte und mehrere beige Sofas. Vorsichtig stand Robin auf und inspizierte den Raum noch etwas und entdeckte eine Sideboard, auf der einige Bilder standen "Wow, so gute Gemälde habe ich noch nie gesehen." "Hier nennt man so etwas 'Foto', überanstreng dich nicht." Robin nahm eines der Bilder in die Hand und betrachtete es neugierig: auf dem waren vier Personen zu sehen, die eng beieinander standen. Links war ein großer Mann mit kurzem schwarzen Haar, der eher grimmig als fröhlich dreinsah, rechts im Bild kniete eine hübsche Frau mit langem blonden Haar, die ihren rechten Arm um die zwei Kinder in der Mitte gelegt. Das größere Kind war ein Mädchen mit blonden Haaren, dass sie zum Pferdeschwanz gebunden hatte. Ein Stück unter dem Mädchen stand ein kleiner Junge mit zottigem, blonden Haaren, der von dem Mädchen leicht angehoben wurde bis ihr Kinn auf seinem Kopf saß.

Robin hatte einen traurigen Gesichtsausdruck, während sie das Bild ansah "Scheint eine Familie zu sein... oh da steht ja etwas 'Mike, Anna, Mila und Ten'. Ten? Tenebrae!"

"Du hast gerufen?" erschrocken fuhr Robin herum und sah den Blondnen in der Tür stehen, wo er sich lässig an den Türrahmen lehnte und das Mädchen nun genau unter die Lupe nahm. Da sie nun keinen Umhang mehr trug konnte Ten ihre Figur sehr gut erkennen und sie wirkte tatsächlich ziemlich abgemagert. Am meisten fiel Ten der besorgte Blick in Robin's Augen auf, weshalb er beschwichtigend die Arme hob "Hey ganz ruhig, ich tu dir nichts."

Die Blauhaarige strich sich nervös einige Haare aus dem Gesicht und blickte von Tenebrae zu Celes, die immer seelenruhig im Sessel saß "Wieso... habt ihr mich mitgenommen?" "Du hast Hilfe gebraucht, hätte ich dich einfach auf der Straße liegen lassen sollen?" Auf Ten's Aussage war Robin erst mal sprachlos und sah beschämt zu Boden "Ich... ich habe euch angegriffen und dennoch helft ihr mir, ich weiß nicht was ich sagen soll..."

Ten winkte kurz mit der Hand ab, als Robin's Magen wieder zu knurren begann, was den Jungen auflachen ließ "Hast wohl Hunger, was? Na komm wir essen erst mal was." Damit machte er auf dem Absatz kehrt und ging quer durch den Flur durch die gegenüberliegende offene Tür, aus der Robin ein interessanter Geruch entgegenkam. Zwar war die ganze Sache der jungen Prinzessin ziemlich suspekt, doch ihre Neugier gewann die Oberhand, weshalb sie Ten folgte.

Der Raum entpuppte sich als Küche, die in Robin's Augen doch ziemlich seltsam wirkte, wie alles was sie hier bis jetzt gesehen hatte. Tenebrae platzierte drei Gedecke auf dem Tisch und stellte anschließend einen großen Topf und einen kleinen Topf auf den Tisch. Als Ten dann zu einem Schrank ging um drei Gläser zu holen wagte Robin einen Blick in die Töpfe, in dem großen waren unzählige längliche gelbe Teile, die Robin nicht kannte und im kleineren war eine rote Sauce. Fasziniert vom Inhalt der Töpfe bemerkte sie Ten's Blick nicht, der die Gläser auf den Tisch stellte "Was ist denn? Hab ich was anbrennen lassen?"

Schnell rührte er sicherheitshalber in der Sauce, bis Robin schnell zurückwich "Äh nein, ich war nur von den Speisen fasziniert. Was genau ist das?" Nun verzog der Junge fragend das Gesicht "Das? Das sind Spaghetti mit Tomatensauce, das wirst du doch schon mal gesehen haben." Auf den schüchternen Blick des Mädchen musste Ten stutzen "Ernsthaft? Was bist du denn für ein verwöhntes Prinzesschen? Setz dich, ich geb dir was." Robin sah auf den Tisch, während Ten ihr eine Portion Nudeln auftischte, jedoch blieb Robin stehen "Was ist denn? Sag bloß ich soll dir den Stuhl zurechtrücken?"

Auf die Frage mischte sich Celes in das Gespräch ein "Sei ein Kavalier Tenebrae. Für wen ist der dritte Teller?" "Für dich... obwohl, isst du eigentlich etwas? Kann mich nicht erinnern, dass ich dich schon mal etwas essen gesehen habe..." stellte Ten in den Raum und dachte kurz nach, was Celes belächelte "Gute Beobachtung, eigentlich brauche ich nichts. Ich nehme alle Nährstoffe durch meinen Träger auf, aber wenn du mir schon etwas anbietest lehne ich nicht ab." Als Robin immer noch stand schob Ten ihr sogar den Stuhl zurecht, was das Mädchen ziemlich zögerlich annahm "Ihr scheint nicht überrascht zu sein, dass ich ein Mädchen bin."

Tenebrae setzte sich ihr gegenüber und tat sich und Celes ebenfalls Essen auf "Ich

habe es im Duell bemerkt. Du hast zwar deine Augen verdeckt, aber es gibt einen offensichtlicheren Punkt, der dich als Mädchen verraten hat." Während Robin ihn fragend ansah, schob der Junge sich eine Portion Nudeln in den Mund "Was meint ihr? Ich habe mir solche Mühe gegeben nicht erkannt zu werden..." Da Ten den Mund voll hatte konnte er nichts sagen, jedoch wanderte sein Blick zu Robin's Brust, die dem Blick folgte und empört die Arme vor der Brust verschränkte "Ihr ungehobelter Wüstling! Wo starrt ihr eigentlich hin?"

Ten schluckte seinen Bissen hinunter und drehte schon die nächste Portion auf den Löffel "Hab nur deine Frage beantwortet. Na komm, iss bevor es kalt wird." Erstaunt musste der Blonde beobachten, dass Robin mit den Nudeln überhaupt nicht zurechtkam, weshalb er dem Mädchen zeigte wie sie die Nudeln drehen musste. Als Robin sich ihre erste Portion in den Mund schob musste Ten wieder lachen, denn eine lange Spaghetti hing ihr aus dem Mund heraus und überforderte das Mädchen komplett "Einfach einsaugen, guck so." Damit steckte er sich eine einzelne Nudel in den Mund und sog sie langsam ein, was die Prinzessin ihm nachmachte und leise zu lachen begann.

Nach dem Essen seufzte Robin wohligh auf und faltete die Hände "Das war sehr lecker, Dankeschön..." Tenebrae goss sich ein Glas Saft ein und sah das Mädchen eine Weile schweigend an, bis er die Stille durchbrach "Also, dürfte ich vielleicht erfahren, warum du mich eben aus heiterem Himmel angegriffen hast?" Robin knetete nervös die Hände und sah penetrant zur Seite, was Ten mit einem Schnauben kommentierte "Verstehe, wenn du nicht redest werde ich auch nichts sagen." Sofort verhärtete sich Robin's Blick und sofort war das Mädchen auf den Beinen "Ihr wisst also etwas! Sagt es mir sofort, was habt ihr euch dabei gedacht? Redet!"

Trotz des fordernden Tons blieb der blonde Junge stumm und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Robin schlug mit der Hand auf die Tischplatte und wurde immer lauter "Ich verlange sofort zu erfahren, was ihr mit dem Äonen vorhabt!" Tenebrae trank gemütlich aus seinem Glas und ließ sich eine Menge Zeit mit seiner Antwort "Du willst etwas von mir wissen, aber sagst selbst kein einziges Wort über dich... so wird das nichts." Nun ging Robin's Blick zu Celes, die allerdings ihren Träger ansah und sich anscheinend selbst fragte was der Junge wohl wusste.

Eine Weile sahen sich Ten und Robin an, bis die Prinzessin den linken Arm hob und dort eine Duell Disk erscheinen ließ "Dann komme ich auf euren Vorschlag von eben zurück: wir duellieren uns. Wenn ich gewinne werdet ihr mir Rede und Antwort stehen." Ten schloss die Augen und erhob sich von seinem Stuhl "Aber wenn ich gewinne wirst du reden. Deal?" Kurz zögerte die Blauhaarige, doch dann nickte sie entschlossen "Ich akzeptiere eure Bedingung."

"Gut ich hol nur meine Duell Disk," Ten ging zu seinem Rucksack und nahm seine Disk heraus und schnallte sie sich an den Arm, während er mit Robin in den Vorgarten ging. Erstaunt blickte Robin auf das Deck, dass Tenebrae ihr hinhielt "Es ist ein Zeichen des Respekts, wenn man seinen Gegner das eigene Deck mischen lässt." Die Prinzessin ging auf die Geste ein und reichte Ten ihr Deck, dass dieser sorgfältig mischte und anschließend zurückgab.

Nachdem er sein eigenes Deck zurück hatte entfernten sich die beiden Duellanten voneinander und gingen in Position. Celes erschien neben Tenebrae und verschränkte die Arme vor der Brust "Bist du bereit Tenebrae?" "Klar doch, fertig Missy?" Auf die Frage stutzte Robin erst mal, doch nickte sie dann "Ich bin bereit." Kurz sahen die beiden sich an, ehe sie synchron ausriefen "Duell!"